

2014-05-28 HAZ online - Blumenladen flüchtet vor Bundesstraßenumbau

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-den-Stadtteilen/West/Flucht-vor-Umbau-der-B3-Gaertnerei-Richter-zieht-in-die-Wallensteinstrasse>

Oberrücklingen

Blumenladen flüchtet vor Bundesstraßenumbau

Die Gärtnerei Richter ist ab 1. Juni 2014 in der Wallensteinstraße zu finden. Grund für den Umzug von der Göttinger Chaussee ist ein geplanter Umbau der Bundesstraße 3.

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 28.05.2014 14:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Mittwoch, 28.05.2014 14:47 Uhr

Christine Bließen und Angelika Richter verkaufen ihre Blumen künftig am Butjerbrunnenplatz.



Hannover. Einladend leuchten Geranien und Begonien in der Auslage vor dem Schaufenster. Über ihnen schweben Ampelpflanzen, die ihr zartes Grün über den Topfrand hinab ranken lassen. Auf den ersten Blick sieht alles aus wie immer in der Gärtnerei Richter an der Göttinger Chaussee. Doch hinter den Kulissen laufen die Umzugsarbeiten schon auf Hochtouren. Ab Montag bleiben die Gewächshäuser für immer geschlossen, dafür öffnen die Richters ihr Geschäft in den neuen Räumen in der Wallensteinstraße 23b, direkt gegenüber dem Butjerbrunnenplatz.

„Viel wird sich für unsere Kunden durch den Umzug nicht ändern“, sagt Inhaberin Christiane Bließen, die die Gärtnerei von ihren Eltern übernommen hat. Auch am neuen Standort soll es eine große Auswahl an Saisonpflanzen und Schnittblumen geben, Angebote zur Grabpflege und liebevoll gestaltete Sträuße für Anlässe aller Art. Allerdings kommen die Saisonpflanzen nicht mehr wie bisher aus eigener Produktion. Denn die Gewächshäuser geben die Richters mit dem Umzug auf. „Wir stehen aber in Verhandlungen mit Kollegen aus der Region, ob sie für uns einige Setzlinge ziehen können“, sagt Bließen.

Ganz freiwillig ist der Umzug an die Wallensteinstraße nicht. Denn obwohl noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden sind, mehren sich die Anzeichen, dass das Bundesverkehrsministerium in den kommenden Jahren eine neue Abfahrt von der B3 bauen wird. Den Plänen zufolge soll die Straße über einen Teil der jetzigen Gärtnereifläche führen. Obwohl die Finanzierung des Bauvorhabens durch den Bund noch nicht gesichert ist, zieht Bließen es vor, auf Nummer sicher zu gehen. „Wir wollen ja in der Nähe bleiben und nicht an einen ganz neuen Ort umziehen müssen, weil wir bis zuletzt abgewartet haben.“ Der Verlust des Gärtnereigeländes schmerzt sie, schließlich ist sie hier aufgewachsen. Ihr Urgroßvater Gustav Richter hatte das Unternehmen 1911 auf dem ehemaligen Brachland gegründet, als in der Nähe noch die Straßenbahn endete.

Das neue Ladenlokal in der Wallensteinstraße fand die Gärtnereichefin mit Glück. Von ihrem Mann erfuhr sie, dass die dortige Änderungsschneiderei den Laden aufgibt. „Also haben wir beim Vermieter angefragt, denn die 86 Quadratmeter Fläche reichen für uns aus und sind nicht weit vom alten Standort entfernt.“ Am Montag öffnet Bließen dort zum ersten Mal die Türen, wie gewohnt um 8.30 Uhr und mit zehn Prozent Eröffnungsrabatt. Die Öffnungszeiten bleiben weitgehend gleich, nur sonnabends schließt der Blumenverkauf schon um 14 Uhr. Bließens Mutter Angelika Richter, die auch in der Gärtnerei arbeitet, ist optimistisch, dass die Kundschaft trotz des Umzugs treu bleibt. „Viele Stammkunden meinten schon, sie freuten sich, denn dann wäre ihr Weg zu uns nicht mehr so weit.“

von Isabel Christian